



GETTY IMAGES

Bericht: 12 000 Iraner getötet

- Joel Hilliker
- [13.01.2026](#)

Guten Morgen!

Ein schockierender Bericht zeigt, dass das iranische Regime [Unterdrückung von Dissidenten](#) brutaler und tödlicher ist, als wir dachten. Irans Mediensperre verschleiert die Realität, aber wie das in Großbritannien ansässige, iranfeindliche Nachrichtenportal Iran International schreibt, „deuten Internetsperren, lahmgelegte Kommunikation, Medienabschaltungen und die Einschüchterung von Journalisten und Zeugen auf ein einziges Ziel hin: zu verhindern, dass *ein riesiges und historisches Verbrechen* sichtbar wird.“

Iran International hat alle möglichen Beweise gesammelt, darunter auch Quellen innerhalb der iranischen Regierung, um sich ein genaues Bild von den tatsächlichen Vorgängen zu machen. Ihre Redaktion kam zu dem Schluss, dass das iranische Regime *allein* in der Nacht von Donnerstag auf Freitag *mindestens 12 000 Menschen* getötet hat – *ein Vielfaches* der schlimmsten bisherigen Schätzung.

In Bezug auf die geografische Ausdehnung, die Intensität der Gewalt und die Anzahl der Todesopfer in einer kurzen Zeitspanne ist dieses Morden beispiellos in der Geschichte des Iran.

Nach den vorliegenden Informationen wurden die Getöteten hauptsächlich von Kräften des Korps der Islamischen Revolutionsgarden und der Basij erschossen.

Diese Tötung war vollständig organisiert und nicht das Ergebnis „sporadischer“ und „ungeplanter“ Zusammenstöße.

Informationen des Obersten Nationalen Sicherheitsrates und des Präsidialamtes deuten darauf hin, dass die Tötung auf direkten Befehl von Ali Khamenei, mit dem ausdrücklichen Wissen und der Zustimmung der Leiter aller drei Regierungszweige und mit einem vom Obersten Nationalen Sicherheitsrat erteilten Schießbefehl durchgeführt wurde.

Viele der Getöteten waren junge Menschen unter 30 Jahren.

Die Zahl von 12 000 wird von anderen Quellen noch nicht bestätigt, aber Langzeitbeobachter des iranischen Regimes würde ihnen das zutrauen. Der westliche Verstand kann das Böse dieses islamofaschistischen Regimes kaum begreifen – aber wir müssen es in seinem ganzen Schrecken begreifen, denn es wird nicht nur Tausende, sondern Millionen von Menschen treffen.

Seit dem Sturz des Schahs im Jahr 1979 versucht die iranische Revolution, die islamische Herrschaft im Nahen Osten und darüber hinaus wiederherzustellen. Sie hat einen riesigen internen Sicherheitsapparat aufgebaut, der der Revolution bis in den Tod treu ist. Sie hat wiederholt interne Revolten niedergeschlagen.

Dieses Regime ist ein gutes Beispiel für eine traurige Tatsache der Geschichte: Totalitäre Staaten müssen mit Zwang und Unterdrückung regieren. Sie kümmern sich nicht um das Leben ihres Volkes. Es geht ihnen nur um Macht.

Es sollte niemanden überraschen, dass die Ideologie, die den mörderischen Angriff der Hamas am 7. Oktober 2023 motivierte und finanzierte, so gnadenlos an der Macht in Teheran festhält.

Natürlich spielt das iranische Regime immer das lange Spiel. Sie hat gezeigt, dass sie kurzfristig zu Kompromissen bereit ist, um ihre Herrschaft zu erhalten. (Sogar jetzt streckt sie der Trump-Administration die Hand zu Atomverhandlungen entgegen.) Wir könnten sogar einen neuen Ayatollah sehen, der einen Wandel verspricht.

Lassen Sie sich nicht täuschen. Letztendlich sind das alles nur Taktiken. Die Strategie ist die Vorherrschaft des radikalen Islamismus.

Der Krieg, den dieses Regime gegen sein eigenes Volk führt, steht für den totalen Glauben und die Hingabe des Regimes an seine eigene Ideologie. *Dieses Regime wird niemals verschwinden, bevor es nicht vollständig besiegt ist* Und solange sie noch die Macht über den staatlichen Sicherheitsapparat hat, ist diese Niederlage unmöglich.

In prophetischer Hinsicht erleben wir die unnachgiebige Hingabe des „Königs des Südens“ aus Daniel 11, 40 aus der ersten Reihe. Dieser König wird vor nichts zurückschrecken, auch nicht vor seiner eigenen Vernichtung, um die Welt in Massengewalt zu stürzen – und damit die Rückkehr seines versprochenen Zwölften Imams einzuleiten.

Das Ziel einer Regierung sollte es sein, ihren Bürgern zu helfen, sich zu entfalten. Der Alptraum im Iran ist viel näher an dem, was die große Masse der Menschen im Laufe der Geschichte erlebt hat: eine Regierung, die Furcht einflößt, eine Regierung, die Herrschaft ausübt, eine Regierung, die ihr Volk unterdrückt und betäubt.

Die Bibel verspricht, dass dieses ruinöse Regime zusammen mit allen anderen fehlerhaften Experimenten menschlicher Regierungsführung bald durch eine Regierungsform ersetzt werden wird, die von dem liebenden Gott selbst geführt wird, [die wirklich funktioniert](#).

China stärkt seinen Einfluss in Afrika: Der chinesische Außenminister Wang Yi beendete am Montag eine sechstägige Reise durch afrikanische Länder und unterstrich damit Chinas anhaltende Bemühungen, seinen Einfluss auf den rohstoffreichen Kontinent zu stärken. Wangs Besuche in Äthiopien, Lesotho und Tansania bringen Chinas globale „Belt and Road“-Initiative weiter voran. Im Rahmen dieser Initiative vergibt das chinesische Regime riesige Geldbeträge an kleinere Länder, um sie beim Bau von Häfen, Eisenbahnen, Autobahnen, Flughäfen und anderen Infrastrukturen zu unterstützen, die deren Anbindung an die chinesische Wirtschaft verbessern. Die Bedingungen dieser Geschäfte ermöglichen es China oft, die volle Kontrolle über diese und andere Handelsgüter zu erlangen. China entwickelt weiterhin den [massiven, antiamerikanischen Handelsblock](#) der in der Bibel prophezeit wurde.

Wird die Angst vor Russland Moldawien und Rumänien vereinen? „Wenn wir ein Referendum abhalten, würde ich für die Vereinigung mit Rumänien stimmen“, sagte die moldawische Präsidentin Maia Sandu am Sonntag dem britischen Podcast *The Rest Is Politics*. Das kleine osteuropäische Land, das an Rumänien und die Ukraine grenzt, wurde laut Sandu zur Zielscheibe der russischen hybriden Kriegsführung. Sie befürchtet, dass Moldawien mit seinen nur 2,4 Millionen Einwohnern allein nicht „überleben“ wird. Der verstorbene Herbert W. Armstrong sprach oft von der „Angst vor Russland“ als Auslöser für die Vereinigung Europas zu einem Imperium. Im Jahr 1980 schrieb er, dass Rumänien eine der 10 Nationen sein könnte, die laut Offenbarung 17 dieses Reich bilden werden. Wie er und *Posaune*-Chefredakteur Gerald Flurry ebenfalls erklärt haben, ist es möglich, dass die prophezeiten [„zehn Könige“ über Nationen-Gruppen herrschen werden](#)

Kroatien führt die Wehrpflicht wieder ein: Zum ersten Mal seit 2008 führt Kroatien die Wehrpflicht für junge Männer wieder ein. Etwa 1200 Kroaten haben bereits Briefe erhalten, die sie zu einem zweimonatigen Dienst verpflichten. Kroatien hat nur 15 000 aktive Soldaten, aber etwa 27 000 Männer erreichen jedes Jahr das militärische Alter. Kroatien hat die Wehrpflicht nach seinem Beitritt zur NATO im Jahr 2009 abgeschafft, aber die anhaltende Invasion Russlands in der Ukraine und die Aussicht auf weitere bewaffnete Konflikte haben in ganz Europa zu erheblichen Remilitarisierungsbemühungen geführt. Mit Wehrgesetzen, industrieller Umrüstung, kulturellen Veränderungen, wechselnden Allianzen und mehr ist Europa dabei, eine Supermacht aufzubauen.

Papst macht einen Schritt auf Venezuela zu: Am Montag traf Papst Leo XIV. die venezolanische Oppositionsführerin María Corina Machado in einer Privataudienz im Apostolischen Palast des Vatikans. Der Vatikan hat keine Details über das Gespräch veröffentlicht, aber Machado sagte, sie habe den Pontifex gebeten, Druck auf das venezolanische Regime auszuüben, damit es politische Gefangene freilässt. Die Vereinigten Staaten haben den venezolanischen Diktator Nicolás Maduro am 3. Januar wegen Drogenhandels verhaftet, und Präsident Trump sagte, die USA würden im Wesentlichen „das Land regieren“. Auch wenn der Einfluss des Vatikans im Moment noch gering zu sein scheint, sagt die biblische Prophezeiung voraus, dass er bald viel mehr Einfluss in Venezuela ausüben wird – zum Nachteil der Vereinigten Staaten.